Zeitschrift: Mitteilungsblatt / Schweizerische Musikforschende Gesellschaft

Herausgeber: Schweizerische Musikforschende Gesellschaft

Band: 50 (1977)

Rubrik: Mitteilungen der musikwissenschaftlichen Institute und Seminare

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

nur für Immatrikulierte (1). – Lektor H. U. Lehmann: Pros: Amerikanische Musik seit Varèse (Harmonie- und Formenlehre vorausgesetzt) (2). – ETH: Prof. H.-R. Dürrenmatt: Verstehen und Beurteilen von Musik (2).

SS 1978: Prof. K. v. Fischer: J. S. Bach und seine Zeit (1); Schuberts Liederzyklen (1); Pros: Einführung in die Musikwissenschaft (2); S: Übungen zur Musik des 14. Jahrhunderts (2). – Prof. M. Lütolf: Musikgeschichte des Mittelalters (1); Pros: Notationen des 13./14. Jahrhunderts (2); S: Italien. Oper und Kantate 1680–1750 (2). – Prof. H. Conradin: Musikästhetik in der 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts (1). – Lektorin Dr. D. Baumann: Ue: Bibliographie (1). – Lektor Dr. A. Wernli: Ue: Harmonielehre II (2); Musikgeschichte und Notation (1); Pros: Tabulaturnotation (2). – Lektor H. U. Lehmann: Ue: Kontrapunkt (1); Pros: Analyse romantischer Musik (2). – Lektor lic. phil. A. Godel: Ue: Methoden der musikalischen Analyse (1). – Lektor Dr. A. Rubeli: Ue: Einführung in die moderne Musikpädagogik (2). – Lektor R. Bannwart: Ue: Coll. musicum: Choral (1); Pros: Einführung in den Gregorianischen Choral (2). – Lektor Dr. A. Mayeda: Ue: Analyse und Interpretation japanischer Musik (1). – Lektor Dr. B. Billeter: Ue: Partiturspiel II (1). – ETH: Prof. H.-R. Dürrenmatt: Stilmerkmale der Musik von Béla Bartók (1); Beispiele zur Musikgeschichte von 1700 bis 1760 (1).

Mitteilungen der musikwissenschaftlichen Institute und Seminare

Basel: Im Rahmen der vom Musikwissenschaftlichen Institut der Universität Basel betreuten Forschungsunternehmen und Publikationsreihen sind 1976/77 erschienen: Arcangelo Corelli, Historisch-kritische Gesamtausgabe der musikalischen Werke (Leitung H. Oesch, Verlag A. Volk, Köln): Bd. 5, Werke ohne Opuszahl, hrsg. von H. J. Marx. – Paläographie der Musik (Leitung W. Arlt, Verlag A. Volk, Köln): Solange Corbin, Die Neumen. – Forum ethnomusicologicum, Serie I: Basler Studien zur Ethnomusikologie (Leitung H. Oesch, Verlag A. Francke, Bern): Bd. 1, Ernst Schlager / Hans Oesch, Rituelle Siebenton-Musik auf Bali; Bd. 2, Tilman Seebass u. a., The Music of Lombok. – Schallplattenreihe Anthologie südostasiatischer Musik (hrsg. in Verbindung mit dem Experimentalstudio der Heinrich-Strobel-Stiftung des Südwestfunks, Verlag Bärenreiter-Musicaphon Kassel usw.): Musik der Senoi auf Malaka, Aufnahmen H. Oesch.

Bern: Nach der Emeritierung von Prof. S. Veress wurde dessen Ordinariat interimsweise in Assistentenstellen und je zweistündige Lehraufträge für Musik des Mittelalters und der Moderne, Musikethnologie und Systematische Musikwissenschaft aufgeteilt.

Im Februar 1977 habilitierte sich Dr. V. Ravizza.

Ende März 1977 wurde eine einwöchige Exkursion des Musikwissenschaftlichen Seminars nach Florenz durchgeführt.

Fribourg: Am 30. Juni 1977 hielt Prof. Constantin Regamey in den Räumen des Musikwissenschaftlichen Instituts seine Abschiedsvorlesung; E. Darbellay brachte bei dieser Gelegenheit vier Préludes für Klavier, Jugendwerke Regameys, zur Uraufführung.

Im Sommer 1977 konnte ein zusätzlicher Arbeitsraum bezogen werden, der neben Arbeitsplätzen und der Handbibliothek einen Abhörraum für Schallplatten und einen kleinen Archivraum für die Materialien des Refardt-Lexikons enthält.

Genève: Depuis l'été 1977, la Faculté des lettres de l'Université et le Conservatoire de musique, section supérieure, reconnaissent réciproquement l'équivalence des certificats et examens passés dans l'autre institution selon certaines dispositions.

Neuchâtel: En collaboration étroite avec le séminaire d'ethnomusicologie, le Musée d'Ethnographie de Neuchâtel a organisé une exposition «Musique et Sociétés» (juin 1977 – mars 1978). Dans le cadre de l'exposition et des travaux préparatoires, plusieurs concerts, conférences et séminaires spéciaux ont eu lieu (Musique marocaine; Java: musique et danse; Musique de l'Inde; Conférence de Pierre Mariétan).

Zürich: Im Rahmen des musikwissenschaftlichen Seminars sind folgende Forschungsunternehmen im Gange: Index Analecta Hymnica: «Guido Maria Dreves – Clemens
Blume – Henry Marriott Bannister: Analecta Hymnica Medii Aevi» – Index erstellt von
Assistenten und Studenten des Musikwissenschaftlichen Seminars der Universität Zürich
und in Zusammenarbeit mit Dorothea Baumann, Markus Römer und Andreas Wernli,
herausgegeben von Max Lütolf. Heute ist der Inhalt der gesamten 55bändigen Sammlung von Hymnentexten nur sehr umständlich zugänglich, da lediglich unvollständige
Indices zu den Einzelbänden existieren. Der neue Index wird ein vollständiges Incipitverzeichnis und drei Unterregister bieten (Gattungsverzeichnis, Verzeichnis der liturgischen Bestimmungen, Autorenverzeichnis). Erscheinen: voraussichtlich Frühjahr 1978. –
Forschungsprojekt zur Ballettmusik «Die Geschöpfe des Prometheus» Opus 43 von
L. van Beethoven: Das Werk, die Skizzen, die Beziehungen zu anderen Werken Beethovens. Projektleitung: K. von Fischer.

Zum Sommersemester 1977 wurde Dr. Max Lütolf zum Extraordinarius ernannt. Prof. M. Lütolf ist als Nachfolger von M. Staehelin (der im September 1977 zum apl. Professor an der Universität Bonn ernannt wurde) als Vertreter der Schweiz in das Direktorium der Internationalen Gesellschaft für Musikwissenschaft gewählt worden.

Angenommene Lizentiatsarbeiten und Dissertationen

Basel: Lizentiatsarbeiten: Peter Hagmann, Interpretationsgeschichtliche Studien zu Max Regers Orgelwerk. – Dominique Muller, Aspects de la déclamation dans le récitatif de Jean-Baptiste Lully. – Danker Schaareman, Ritual und Musik in Asak, einem ostbalinesischen Dorf.

Bern: Dissertationen: Jürgen Maehder, Klangfarbe als Bauelement des musikalischen Satzes – Zur Kritik des Instrumentationsbegriffes 1. Teil. – Andreas Traub, Robert Schumanns Kinderszenen op. 15, Studien zu seiner frühen Klaviermusik.

Genève: Mémoire de licence: Robert T. Piencikowski, René Char et Pierre Boulez. Esquisse analytique du «Marteau sans maître».